



TAKE ON ME

finest 80s cover

TECHNICAL
RIDER

Stand: Oktober 2024



Lieber Veranstalter,

um einen reibungslosen Ablauf der Show von „TAKE ON ME“ garantieren zu können, bitten wir Sie, die folgenden Ablaufhinweise in Ruhe durchzulesen und zu beachten. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Anbei befindet sich unter Punkt 2 unsere technische Anweisung, die Sie bitte an die zuständige Technikfirma weiterleiten. Wir freuen uns auf eine unkomplizierte Zusammenarbeit. Es lässt sich immer gemeinsam eine für alle akzeptable Lösung finden.

Vielen Dank!

Ihr „TAKE ON ME“-Team

Rückfragen:

Technik:

LPU Veranstaltungstechnik
Leon Utsch: 0151 67121998

Band:

Jan Ilarion Melnik: 0163 7365147

1. Organisation (Hospitality Rider)

Anreise:

Die Anreise erfolgt mit 5 oder 6 PKW. Bitte sorgen Sie dafür, dass uns gebührenfreie und sichere Stellplätze in maximal 300 m Entfernung zur Bühne sowie entsprechende Durchfahrgenehmigungen zur Verfügung stehen. Etwaige Parkgebühren trägt der Veranstalter selbstschuldnerisch.

Bitte stellen Sie sicher, dass die PKW (ggf. mit einem Anhänger) für den Zeitraum der Anlieferung der Instrumente in den unmittelbaren Bühnenbereich vorfahren können. Sollte dies aus organisatorischen Gründen nicht möglich sein, muss der Anhänger mit einem vor Ort zu Verfügung gestellten Fahrzeug inkl. Fahrer zur Bühne gebracht werden.

Damit es bei der Anreise zu keinen größeren Verzögerungen kommt, freuen wir uns über eine Wegbeschreibung zur Location.

Garderobe:

Die Musikerinnen und Musiker benötigen für die Show eine separate, saubere, beheizte und ausreichend große Garderobe in Bühnennähe. In der Garderobe sollten Tische, Spiegel und ausreichend Sitzgelegenheiten vorhanden sein.

Catering:

Wir freuen uns über eine warme Mahlzeit im angemessenen Umfang und Qualität für das ganze Team (insgesamt 6 oder 7 Personen, je nach Vereinbarung) sowie über folgende Getränke: 2 Kisten Wasser, 1 Kiste Cola, Fanta, etc. sowie 1 Kiste Bier, gerne 1 Flasche Prosecco nach der Show.

Bitte benennen Sie uns vorab unseren Ansprechpartner vor Ort, an den wir uns während des ganzen Aufenthaltes vertrauensvoll wenden können. Gegebenenfalls teilen Sie uns bitte auch seine Handynummer mit.

2. Technik (Technical Rider)

Liebe Technik-Crew,

wir bitten euch, die technische Anweisung in Ruhe durchzulesen und zu beachten. Falls Fragen auftauchen oder ihr Teile der technischen Anweisung nicht erfüllen könnt, sprecht uns bitte im Vorfeld an - wir werden gemeinsam eine Lösung finden, die für alle akzeptabel ist.

Vielen Dank!

Bühne:

Für das fünf- oder sechsköpfige Ensemble (je nach Vereinbarung) ist eine Bühne von mind. 7m Breite, 4m Tiefe und 0,4m Höhe notwendig. Bei kleineren Bühnen bitten wir um Rücksprache. Darüber hinaus wird für das Drumset 1 Podest-Riser mit den Maßen 3x2m (BxT) benötigt. Bei Open-Air-Veranstaltungen muss die Bühne dreiseitig geschlossen und regensicher sein.

PA:

Wir benötigen ein professionelles, den Räumlichkeiten angemessenes PA-System.

Linearrays (L'Acoustics Kara/K1/Arcs/A-Serie/Kudo/Kiva; D&B GSL/KSL/J/Q/T-Serie; Meyer Milo/Mica/Melody; EAW KF-760/740/730/720; Cadenbach Diana/Delila; RCF/TT Audio TT/NX; DB Technologies VIO-Serie; Coda Audio APS/ViRay/CiRay/AirRay) werden bevorzugt - auf keinen Fall HK, KS, PSSO oder Eigenbau. Konventionelle groundstacked Cluster-Systeme den Örtlichkeiten entsprechend. Topteile auf keinen Fall 60° Systeme. Bitte auch ausreichende Subbässe sowie Nearfill und - wo notwendig - Delays vorsehen. Die zur verwendeten PA passenden DSP-Controller sind selbstverständlich.

Die PA steht in keinem Fall auf der Bühne. Wenn möglich die Tops fliegen, ansonsten Sidewings bauen. Das System muss so bemessen sein, dass zu jeder Zeit 105dB (a-bewertet) ohne jede Limitierung von 50-15000 Hz an jeder Stelle des Venues erreichbar sind. Wir sind nicht für Schäden an einer

unterdimensionierten Anlage verantwortlich zu machen. Das finale Fein-Tuning des Systems wird im Verlaufe des Soundchecks zusammen mit unserem Techniker stattfinden.

FOH:

Die Konsole kann von der durchführenden Firma zur Verfügung gestellt werden. Hier bitten wir, die gängigen Pulte zu beachten (Yamaha CL/QL Serie; M7CL Serie; Rivage Midas Pro-Serie oder M-Serie; Digico; Avid). Auf keinen Fall Yamaha LS-9; Presonus; 01/V; DM1000/2000; Tascam; Roland; Phonic; Soundcraft; Behringer oder analoge Konsolen - andere Digitalpulte als die obengenannten nur mit vorheriger Absprache. Unter gegebenen Umständen können wir eine eigene Konsole mitbringen.

Bei den genannten Pulten wird außer dem Mischpult kein Equipment vom Veranstalter am Ton-FOH benötigt. Der FOH sollte wann immer möglich mittig zum PA in sinnvollem Abstand und auf Publikumsniveau ebenerdig aufgebaut werden. Der Pultplatz kann im Ausnahmefall auch seitlich versetzt sein, jedoch niemals auf/unter Balkonen oder Galerien.

Monitor:

Wir spielen komplett mittels InEar-Weg. Das InEar-System sollte von namhaften Herstellern kommen, z. B. Shure oder Sennheiser. Gegen einen Aufpreis kann nach Rücksprache das InEar-System durch uns mitgebracht werden. Bitte Multicore-Rückwege beachten. Sidefills sind nicht unbedingt notwendig.

Wir freuen uns über einen separaten Monitormix auf der Bühne mit einem kompetenten, ebenfalls vom Veranstalter zu stellenden Techniker - es ist jedoch auch möglich (und deutlich einfacher) den Monitormix vom FOH-Pult zu betreiben. Hierzu bitte ausreichend Rückwege zur Bühne vorsehen und zuvor mit dem FOH-Techniker Rücksprache halten.

Mikrofone:

Bitte einen kompletten Satz kabelgebundener Mikrofone entsprechend der u. a. Inputliste für die gesamte Band bereitstellen (bitte nur professioneller Standard). Lediglich das Kopfbügelmikrofon muss drahtlos sein (s. Bemerkung Kanal 21).

Die Sendestrecken müssen in einem zulässigen Frequenzband arbeiten und mit Richtantennen versehen sein - eine Betriebsgenehmigung versteht sich von selbst. Stative (K&M, schwarz) und ausreichend Mikrofonverkabelung (schwarz) sind vom Veranstalter zu stellen.

Licht:

Wir bringen keinen eigenen Lichtverantwortlichen mit. Es ist erforderlich, dass von vorne ausreichend Weißlicht (Stufenlinsen) vorhanden ist, um über die ganze Bühnenfläche die Gesichter der Musikerinnen und Musiker ausreichend auszuleuchten sowie von hinten Showlicht (ACL, Movinglights, Bars, LEDs etc.) vorhanden ist. Nebel ist wünschenswert, da somit unser Bühnenbild und unsere Showeinlage besser zur Geltung kommt. Der Einsatz von intelligentem Licht ist ausdrücklich gewünscht. Wir überlassen dem örtlichen Lichttechniker das Design, dennoch behalten wir uns einige Anweisungen vor, die wir je nach Beschaffenheit der geplanten Show im Vorfeld mit dem Lichttechniker besprechen.

Ch	Was?	Wer?	Bemerkung
1	Kick IN	Drums Jan	7x Schuko – unbedingt erforderlich für Peripherie
2	Kick OUT	Drums Jan	
3	Snare	Drums Jan	
4	Hi-Hat	Drums Jan	
5	Tom 1	Drums Jan	
6	Tom 2	Drums Jan	
7	Tom 3	Drums Jan	
8	Tom 4	Drums Jan	
9	OH L	Drums Jan	
10	OH R	Drums Jan	
11	Bass	Nico	D.I.
12	E-Gtr	Tobi	Mikrofonabnahme
13	Keys 1 L	Timo	eigene D.I.
14	Keys 1 R	Timo	eigene D.I.
15	Keys 2 L	Timo	eigene D.I.
16	Keys 2 R	Timo	eigene D.I.
17	MAIN VOX male	Variabel	
18	MAIN VOX female	Britta	eigenes Sennheiser (drahtlos)
19	VOX	Keys Timo	eigenes SM 58 (kabelgebunden)
20	VOX	E-Gtr Tobi	eigenes Beta 58 (kabelgebunden)

21	VOX HEADSET	Drums Jan	Headset (Kopfbügelmikrofon) mit Taschensender
22	SAMPLER L	Drums Jan	D.I.
23	SAMPLER R	Drums Jan	D.I.
24	Ansagen (Laptop)	Drums Jan	D.I.
25	BACKINGTRACK L	Drums Jan	D.I.
26	BACKINGTRACK R	Drums Jan	D.I.
Aux 1	Britta		
Aux 2	Tobi		
Aux 3	Timo		
Aux 4	Nico		
Aux 5	Jan		
Aux 6	Platzhalter		unbedingt freihalten
Aux 15	PA L		
Aux 16	PA R		

min clearance = 4m

⊗ = Mikrostativ

